

# Musterlösung: Schaubilder auswerten: Die Verfassung Athens zur Zeit des Perikles (S. 80–81)

## Thema erfassen

Das Schaubild informiert über die Verfassung Athens zur Zeit des Perikles (ca. 450–430 v. Chr.).

Es zeigt den Zustand zur Zeit, als Solon und Kleisthenes die Verfassung Athens schon mehrfach verändert hatten. Auch die vorliegende Verfassung dürfte nur für eine bestimmte Zeit gegolten haben.

## Untersuchen

Das Schaubild besteht aus drei übereinander geordnete Reihen von rechteckigen Kästchen. Ihre Beschriftung gibt an, was die einzelnen Bevölkerungsgruppen für politische Rechte und Funktionen hatten.

Das untere Kästchen nennt die Personengruppen, die keine politischen Rechte in Athen hatten.

Das mittlere Kästchen nennt die Personen, die im vollen Besitz der politischen Rechte in Athen waren.

Sie entscheiden über Krieg und Frieden, beschließen Gesetze, wählen die Beamten und beurteilen ihre Amtsführung.

Die oberen drei Kästchen nennen wichtige Einrichtungen der Verfassung: Oberbeamte, Rat der 500, 10 Volksgerichte.

Die Einrichtungen der Demokratie fallen auf, weil sie farbig und mit hinführenden Pfeilen gekennzeichnet sind.

Vom mittleren Kästchen zu den oberen drei Kästchen gehen Pfeile. Sie geben an, wie die Besetzung der oben genannten Einrichtungen zustande kommt.

## Deuten

Politische Rechte hatten nur 40 000 Bürger (Männer über 18 Jahre). Athener Frauen und Kinder sowie die dort lebenden Ausländer und Sklaven waren ausgeschlossen.

Die wichtigste politische Einrichtung war die Volksversammlung.

Denn sie entschied über Krieg und Frieden und setzte Oberbeamte ein.

Diese waren zuständig für Heer und Flotte sowie die Sicherheit der Stadt.